

Zeitschrift: Jahrbuch / Zürcher Unterländer Museumsverein

Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein

Band: 9 (1950-1951)

Nachruf: Zwei verstorbene Präsidenten : Direktor Heinrich Plüer, Direktor Johannes Bader

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

22. April: Todestag des in Glattbrugg verstorbenen ehemaligen Regensberger Pfarrers Adolf Stern.
20. Mai: Einweihung des neuen Schulhauses in Wallisellen (siehe Festschrift).
2. Juni: 600-Jahrfeier betr. den Eintritt Zürichs in den Schweizerbund. (Großer Umzug mit Gruppen aus allen Bezirken.)
3. Juli: Signalübungen von Schulen des Unterlandes von der Sägerei aus nach andern Hochwachten.
1. August: In Wil Einweihung eines Carl-Biedermann-Brunnens.
31. August: Todestag von Oberrichter Dr. Jakob Winkler.
8. September: Aufzug neuer Glocken in Regensberg.
9. November: Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Gutsbetrieb des Pestalozzihauses „Burghof“ ob Dielsdorf.
19. November: Die 1927 publizierte „Geschichte des Städtchens Regensberg“ erschien in zweiter, stark veränderter Auflage. In diesem Sommer war ferner der auf der „Burg“ spielende Roman „Landvogt Lochmann“ von Eugen Mattes herausgegeben worden.
24. November: Absturz eines israelitischen Transportflugzeuges auf der „Höri“ bei Winkel (sechs Todesopfer).
7. Dezember: Dr. Maag in Dielsdorf erhielt im Paris eine hohe Auszeichnung für seine Verdienste um die Landwirtschaft.

Zwei verstorbene Präsidenten

Direktor Heinrich Plüer

Dieser namhafte Schulmann stammte aus dem Thurgau und kam 1910 als neuer Direktor der Erziehungsanstalt nach Regensberg. Er führte diese in fortschrittlicher Weise weiter, ließ sie nach Möglichkeit ausbauen und sorgte besonders für die praktische Bildung der schwach-sinnigen Zöglinge, weshalb er allerlei Anlernbetriebe einrichtete. Viele Jahre war er auch Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Erziehung und Pflege Geisteschwacher. Daneben stellte er seine fast unermüdete Arbeitskraft auch der Gemeinde und dem Bezirk zur Verfügung, u. a. als Schulpräsident, Bezirksschulpfleger und Präsident der Bezirkskirchenpflege. Nach seinem altershalber erfolgten Rücktritt über-



nahm er 1946 an Stelle des verstorbenen Präsidenten Bader die Leitung unseres Vereins. Er scheute keine Mühe, sich mit lokalhistorischen Problemen bekannt zu machen und das Museum, die Herausgabe der Jahrbücher sowie alle anderen Vereinsangelegenheiten zu betreuen, und es war stets in Genuß, unter seinem gewandten Präsidium an Versammlungen oder Vorstandssitzungen teilzunehmen. Verschiedene Altersbeschwerden und Leiden beachtete er noch eine Zeitlang nicht zu sehr, bis am 18. Dezember 1951 der Tod an sein Schmerzenslager trat und ihn im Alter von 78 Jahren von seinen mancherlei Arbeiten im Garten, für seine Angehörigen und die Öffentlichkeit zur ewigen Ruhe abberief. Unser Verein ließ an seinem Grab auf dem Regensberger Friedhof einen wohlverdienten Kranz niederlegen und wird seiner noch lange mit Dank und Hochachtung gedenken.



Direktor Johannes Bader

Im Zusammenhang mit dem vorstehenden Nekrolog für den zweiten Vereinsleiter sei hier nachträglich auch noch das Bild jenes Mannes beigelegt, der sich als eigentlicher Initiant und erster Präsident unserer Organisation verdient gemacht hatte. Es war das Johannes Bader von Regensberg. Er stammte ursprünglich aus Affoltern bei Zürich und wandte sich nach einer strengen Lehrzeit und dem Besuch des Technikums Winterthur dem Baufach zu. Anno 1889 wurde er Geschäftsführer des Lägersteinbruchs, den er zu großem Ansehen brachte. Daneben betätigte er sich auch in verschiedenen Ämtern und gemeinnützigen Kommissionen und gründete zusammen mit ein paar hiesigen Altertumsfreunden und den ihm bekannten Professoren Brockmann und Rittmeyer Ende 1935 unser Museum und am 5. Januar 1936 den dazugehörenden Verein. Damit brachte er für sein liebes Unterland ein Werk zustande, das immer mit seinem Namen verbunden sein wird. Er leitete es bis zu seinem am 2. Juni 1945 im 81. Altersjahre erfolgten Hinschied.